

Geschichte altrechtliche Gemeinde Valzeina

Valzeina ist eine Streusiedlung im Tale des Schrankenbachs, einem südlichen Seitental des vorderen Prättigaus im Schweizer Kanton Graubünden. Die ehemaligen Nachbarschaften Hintervalzeina und Vordervalzeina mit dem Weiler Sigg samt einigen umliegenden Höfen bildeten seit 1891 eine politische Gemeinde im Kreis Seewis des Bezirks Unterlandquart, die sich 2011 zusammen mit Fanas der Gemeinde Gräsch anschloss.

Im 12. Jahrhundert ist zum ersten Male von einem predio Valsene die Rede; 1367 ist der Ort Tavaladatsch uff Valtzennas/Valtzeinas erwähnt. Der Name Valzeina wird auf eine Verbindung von lat. valle, Tal mit einem Substratwort sania/senia, Sumpfland, Torf, Röhricht zurückgeführt. Im 14. Jahrhundert wanderten von Furna her Walser in das von Romanen dünn besiedelte Tal ein.

In der Helvetischen Republik gehörte das vor- und nachher auf mehrere Gerichtsherrschaften verteilte Tal zum Distrikt der unteren Landquart des Kantons Rhätien. Die seit 1851 selbständige, vormals zu Trimmis gehörige Gemeinde Hintervalzeina vereinigte sich 1891 mit der schon 1876 um die von Gräsch abgelöste Abteilung Sigg erweiterte Gemeinde Vordervalzeina. Anfang 2011 schloss sich Valzeina zusammen mit Fanas der Gemeinde Gräsch an.